

**Protokoll der 3. ordentlichen Jahreshauptversammlung der Abteilung ARMINIA SUPPORTERS CLUB, Fan- und Förderabteilung des DSC Arminia Bielefeld am 30.05.2006, 19.30h im VIP-Raum, SchücoArena**

**Anwesende Vorstandsmitglieder der Abteilung:**

Uli Seibt Abteilungsleiter  
Tim Bernard stellv. Abteilungsleiter  
Dieter Ewers Kassenwart  
Sandra Braun  
Andreas von Rosenberg Lipinsky

**Zusätzlich anwesend:**

Steffen Dauter, Mitarbeiter DSC Arminia Bielefeld, ARMINIS  
Albrecht Lämmchen Vorstand DSC Arminia Bielefeld e.V., Moderator  
Jürgen Siemering, Kandidat für den Vorstand  
Elke Walkenhorst, Kandidatin für den Vorstand

Hans Hermann Schwick, Präsident DSC Arminia Bielefeld e.V.  
Roland Kentsch, Vizepräsident DSC Arminia Bielefeld e.V.  
Andreas Mamerow, Vorstand DSC Arminia Bielefeld e.V.

Alexander Friebe, Mitarbeiter DSC Arminia Bielefeld, Protokollführer

**TOP 01: Begrüßung der Anwesenden**

Uli Seibt begrüßt die anwesenden Mitglieder. Herr Schwick begrüßt die Mitglieder im Namen des Vorstandes von Arminia Bielefeld und möchte sich bereits im Voraus für die gute Arbeit des ASC auch im Verein bedanken. Besonders die Spenden zugunsten der anderen Abteilungen hätten das Miteinander auch in der Vergangenheit gefördert. Herr Lämmchen eröffnet im Anschluss daran als Moderator um 19.45h die Jahreshauptversammlung.

**TOP 02: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, es wurde termin- und fristgerecht eingeladen. Uli Seibt schlägt Herrn Alexander Friebe als Protokollführer vor, der einstimmig von den Mitgliedern gewählt wurde.

**TOP 03: Mögliche Ergänzungen/ Anträge zur Tagesordnung**

Da keine Anträge zur Tagesordnung eingereicht wurden, entfällt dieser Punkt.

**TOP 04: Bericht des Abteilungsleiters (Uli Seibt)**

„Es war ein gutes Jahr für den ASC und ich hoffe auch für Euch. Der goldene Oktober der Profimannschaft war der Grundstein zum wiederholten Klassenerhalt. Die Lizenz wurde ohne Auflagen erlangt und das Stadion soll ausgebaut werden und wird es wohl auch. Aber das ist nicht so unser Thema, obwohl es uns natürlich alle brennend interessiert.

Als Fan- und Förderabteilung haben wir andere Aufgaben. Wir haben dabei an Euch gedacht aber, auch an uns und durch Einnahmen aus der Mitgliederwerbung und dadurch mögliche Förderung natürlich auch an den Gesamtverein und seine Abteilungen.

Etwas Statistik. Der ASC hatte am Tag der letzten Jahreshauptversammlung im Oktober 2005 1.850 Mitglieder. Bis zum Jahresende 2005 kamen dann noch 507 Mitglieder dazu. Also insgesamt 2.357 Mitglieder, fast so viele, wie der Gesamtverein über lange Jahre hatte.

2.357 Vereinsmitglieder waren es im Dezember 2005 alleine in unserer Abteilung. Unser ältestes Mitglied ist 86 Jahre alt, unser jüngstes 4 Monate. Das sogen.,„dienstälteste“ ASC-Mitglied ist seit November 1963 im Verein.

1369 Mitglieder kommen direkt aus Bielefeld. Herford, Salzuflen folgen mit 101 bzw. 70 Mitgliedern, Löhne stellt 68 Mitglieder. Auch stark vertreten sind Gütersloh mit 56, Halle 45, Bünde 59 und Leopoldshöhe 75 sowie Oerlinghausen mit 74 Mitgliedern. In vielen Orten gibt es um die 30 Mitglieder. Wie z.B. in Steinhagen, Spenge, Werther, Versmold, Lemgo. Nach Postleitzahlen selektiert liegt natürlich die 3 mit 2.663 in Führung. PLZ 4 / 5 folgt mit 210 Mitgliedern. Der Norden liegt mit 52 vor dem Osten mit 27, aber selbst in Franken / Bayern hat der ASC immerhin 18 Mitglieder. Der Rest verteilt sich und ist sogar in Österreich, der Schweiz und Holland zu finden.

Wir haben mit ein paar Aktionen versucht unseren Mitgliedern zu danken und etwas zurückzugeben. Die Saisonabschlussparty hat ja schon stattgefunden und es wird noch weitere Aktionen geben, wie z.B. beim Stadionfest, Saisoneroöffnung, Krombacher-Besichtigung bis hin zur 3. Weihnachtsfeier.

Aber ein paar weitere Sachen konnten wir auch verwirklichen. So konnten wir hoffentlich der Familie etwas helfen, die im November 2004 auf B 68 bei Ikea zwei Kinder bei einem Autounfall verloren hat. Unser Mitglied Dirk Haaker hatte sein auf der Weihnachtsfeier gewonnenes Trikot zur Verfügung gestellt, welches dann bei Ebay € 222,- eingebracht hat, die wir überwiesen haben.

Der Pappelkrug - inzwischen sogar mit ASC Logo auf der Wand - wurde zum ASC-Treffen um dort zusammen Auswärtsspiele auf Premiere anzuschauen.

Mit dem Dachverband wurde vereinbart, dass ASC Mitglieder dort auch Eintrittskarten und Sonderzugtickets erwerben können und nach dem Heimspiel gegen den HSV im Februar 2005 feierten 400 Supporter aus Bielefeld und Hamburg im Pappelkrug gemeinsam eine Party.

Im Mai 2005 erschien das erste Abteilungsmagazin „asc-aktuell“ und pünktlich zur neuen Saison stand uns das Fanmobil zur Verfügung. Daneben haben wir einige Spiele der 2. Mannschaft und der Fußballdamen begleitet

Wir waren bei fast jedem Termin der Krombacher-Tour und der Aktion 5000 dabei. Die Wette „Block K und L mit 2000 Fans zum Spiel der zweiten Mannschaft gg. die „Unaussprechlichen“ aus Telgte zu füllen, haben wir leider knapp verloren. Freibier gab es aber trotzdem.

Und im Dezember dann die 2.Weihnachtsfeier über die es eigentlich nur Gutes zu berichten gibt. Zukünftig wollen wir das bisherige Niveau halten und wie im letzten Jahr wieder vereinsintern fördern, indem wir einen Betrag von je € 500,- der Eislauf und Hockeyabteilung übergeben werden.

Auch eine Art von Förderung, die von manchen Abteilungen gerne angenommen wird, ist die, dass wir unser Fanmobil für Fahrten zu deren Spielen und Turnieren zur Verfügung stellen, wenn wir es selbst nicht bei Auswärtsspielen und Veranstaltungen benötigen.

Und das wir mit dem Neubau des Pavillon am Haupteingang auch an uns gedacht haben, war dringend notwendig. Das Zelt war schliesslich nur ein Anfang. Zum Teil leider auch „gesundheitsschädigend“. Es gab Monate im Winter, wo unser Krankenstand deutlich höher war, als der Teil, der für uns bei Heimspielen im Einsatz sein konnte.

Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahlen und entsprechender ehrenamtlicher Mehrarbeit wurde zum Jahresende 2005 eine Umstrukturierung im ASC angedacht, um die Arbeit mehr aufzuteilen und auch mit dem Ziel effektiver zu werden. Diese Umstrukturierung wurde dann zum Jahreswechsel vorgenommen. Seit Januar arbeiten 6 Teams in verschiedenen Bereichen wie Heim- und Auswärtsspiele, Veranstaltungen, Fanartikel, dem Magazin „asc-aktuell“ und Kontakt zur Fanszene/Fanclubs.

Ausserdem sind wir seit 2005 an dem Projekt „Unsere Kurve“ beteiligt, welches u.a. zum Ziel hat, Belange der Fans gegenüber der DFL zu vertreten. Hamburg, Frankfurt, Leverkusen, Gladbach, Dortmund sind u.a. beteiligt und es werden immer mehr. Infos darüber gibt es regelmässig in unserem Magazin „asc-aktuell“, was ihr ja alle 4 x pro Jahr kostenlos in Euren Briefkästen findet.

Wie ich am Anfang sagte, war 2005 ein schönes und positives Jahr für den ASC. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben und uns unterstützt haben. Wir können soviel nicht falsch gemacht haben, denn sonst hätten wir nach nur 2,5 Jahren zu Damms-Abschiedsspiel nicht schon unserer 3.000.

Mitglied begrüßen können. Es sind heute aktuell übrigens genau 3.061 Mitglieder in der Abteilung, plus knapp 600 Arminis, die uns als „Unterabteilung“ zugeordnet sind.

Danke an die Kollegen und die Kollegin im Vorstand und natürlich unseren aktiven Mitgliedern sowie für die Unterstützung der Geschäftsführung, dem Vorstand, allen anderen Gremien des Vereins - und nicht zu vergessen den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, ohne die alle das gar nicht möglich gewesen wäre.

Vor der heutigen Neuwahl des Abteilungsvorstandes der Hinweis, dass sich der noch aktuelle Vorstand zur Wiederwahl stellen wird, denn es waren zwei erfolgreiche Jahre für uns. Wir würden gerne beweisen und bestätigen, dass wir auch zwei weitere Jahre erfolgreich für die Abteilung und somit den Verein arbeiten werden. Ich Danke für Eure Aufmerksamkeit“.

#### **TOP 05: Bericht des Kassenwartes (Dieter Ewers)**

„Den eben von meinen Vorstandskollegen Uli Seibt vorgestellten Bericht möchte ich von meiner Seite noch ein bisschen mit Zahlen versehen, und somit Bericht erstatten wie die Beiträgen verrechnet wurden. Alle hier anwesenden Mitglieder zahlen durch ihre Mitgliedsbeiträge in unsere Abteilungskasse ein. 50 % dieser Beiträge werden auf unser Abteilungskonto überwiesen.

Wir verwenden Eure Beiträge um für Euch die Mitgliedschaft möglichst attraktiv zu gestalten. Aber wir wollen auch die Mitgliedsbeiträge mit dazu verwenden, die Mitgliederzahl zu steigern, wodurch letztlich für uns alle mehr Einnahmen zur Verfügung stehen.

Die Mitgliederentwicklung war – wie eben schon angesprochen - sehr gut, aus unserer Sicht. Wenn man dieses mit anderen Vereinen vergleicht, so können wir alle doch stolz sein auf das Erreichte. Dieses war nur möglich durch das Zusammenarbeiten der vielen Ehrenamtlichen.

In diesem Bericht spreche ich nur von den Zahlen für das 2. Halbjahr 2005, da wir unseren Berichtszeitraum mit dem des Gesamtvereines angleichen wollen. Diese Zahlen sind dieses mal nur Halbjahreszahlen mit allen Einnahmen u. Ausgaben die wir getätigt haben aus dem Zeitraum 01.07. - 31.12. 2005. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung wird es dann wieder einen Bericht für das ganze Jahr 2006 geben.

Kommen wir zu den einzelnen Zahlen. In der letzten Jahreshauptversammlung habe ich von einem Gewinn von 4.450 EUR gesprochen. Diesen Betrag haben wir als Anfangsguthaben mit in die neue Saison genommen; er befand sich zum Start des Berichtszeitraumes auf unserem Abteilungskonto bei der Volksbank Bielefeld.

Als Einnahmen kamen 18.000 EUR Mitgliedsbeiträge hinzu. Das sind die von mir angesprochenen 50 % der Gesamtmitgliedsbeiträge, die der Verein zum Anfang der 2. Jahreshälfte eingezogen hat. Neben den Mitgliedsbeiträgen haben wir als zweite Einnahmequelle den Fanartikelverkauf von Fanartikel unserer Abteilung. Hier konnten wir 8.100 EUR einnehmen. Ich denke auch dieses ist ein guter Beitrag zur Finanzierung unserer Abteilung. Insgesamt hatten wir also Einnahmen von über 26.100 EUR. An diesem Wert sieht man den Wachstum unserer Abteilung. Wenn ich zurückblicke auf den Vorjahresbericht - dort konnte ich über Einnahmen von 26.300 EUR berichten - diesen Wert haben wir zu dieser Jahreshauptversammlung schon innerhalb eines halben Jahres erreicht!

Kommen wir zu den Ausgaben. Angeschafft wurde letztes Jahr für 16.000 EUR das Fanmobil des ASC. Dieses Fanmobil war im abgelaufenen Zeitraum die Hauptausgabesumme unserer Abteilung; 8.830 EUR wurden hierfür bezahlt. Unter den Kosten befanden sich u. a. 4.000 EUR Rückzahlung des Darlehens an den Gesamtverein, Versicherungskosten und Wartungskosten sowie laufende Betriebskosten. Durch den Einsatz des Fanmobils konnten wir neben unserem Stand auf dem Stadiongelande das positive Ergebnis im Fanartikelverkauf erzielen.

Für den Einkauf der Fanartikel wurden 5.640 EUR im letzten Jahr aufgewendet.

Ein anderes Standbein, welches wir im letzten Jahr aufgebaut haben, war unser Mitgliedermagazin ASC-aktuell. Zweimal ist dieses Magazin im aktuellen Berichtszeitraum erschienen. Dieses Magazin konnten wir teilweise gegenfinanzieren durch Werbeeinnahmen von Anzeigenkunden. Für die Abteilung entstand ein restlicher Aufwand von 1.880 EUR.

Um die Abteilung für die Mitglieder möglichst attraktiv zu halten und um den Mitglieder für ihre Mitgliedschaft etwas zu bieten, wollen wir verschiedenen Veranstaltungen über das Jahr verteilt anbieten. Ziel ist es, soweit es möglich, unseren Mitgliedern diese Veranstaltungen möglichst kostenfrei anzubieten, so wie es bei der Weihnachtsfeier z. B. gehandhabt wurde und wird. Dort bezahlten wir aus der Abteilungskasse ein Essen und begrenzte Freigetranke, ähnlich wie bei der kürzlich stattgefundenen Saisonabschlussfeier. Für solche Aktionen wurden im 2. Halbjahr 2.900 EUR aufgewendet. Gerade die Vorbereitung und Durchführung solcher Veranstaltungen kosten viel Zeit und es sind viele ehrenamtliche Aktive daran beteiligt. Auch weiterhin werden wir als Ziel haben, solche Veranstaltungen zu etablieren und auch dementsprechend die Mitgliedsbeiträge hierfür zu verwenden!

Für den Bereich Mitgliederwerbung haben wir 1.580 EUR bezahlt; hierunter fallen beispielsweise Begrüßungsgeschenke und Werbematerialien.

Anlässlich der zur Weihnachtsfeier organisierten Tombola konnten wir schliesslich einen Scheck an die Damenfußballabteilung im Wert von 1.000 EUR übergeben, um deren Arbeit zu unterstützen und auch unseren Fördercharakter zu unterstreichen. Für Verwaltungskosten und sonstige Kosten, wie Bankgebühren, fielen weitere 810 Euro an.

Abschliessend stehen Einnahmen von 26.100 EUR Ausgaben von 22.640 EUR gegenüber. Der rechnerische Überschuss für das nächste Geschäftsjahr beträgt somit 3.460 EUR.

Bei allen Zahlen die ich hier angesprochen habe möchte ich nochmals betonen, dass ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die uns im Vorstand unterstützt haben, vielfach das Gelingen nicht möglich gewesen wäre. Eine Aufzählung der Stunden, die von vielen Mitgliedern für unsere Abteilung investiert wurden, kann ich nicht machen. Viele Arbeiten finden im Hintergrund statt, z. B. im organisatorischen Bereich. Die gesamte Arbeitsleistung wäre so durch die Abteilung nicht finanzierbar und viele Aktionen so nicht durchführbar. Daher möchte ich mich hierfür an dieser Stelle nochmals bedanken“.

#### **TOP 06: Bericht des kommis. Unterabteilungsleiter für den Bereich Arminis (Steffen Dauter)**

Steffen Dauter von der DSC-Geschäftsstelle blickt in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr der Arminis zurück. 23 eigene Veranstaltungen für inzwischen über 500 Arminis (im Kernalter zwischen 6 – 12 Jahren) wurden angeboten. Niemand hatte vor einem Jahr daran gedacht, dass dieser einzigartige Kinderclub so einen Zulauf erhalten würde. Dabei steht hinter der Idee auch ein pädagogischer Aspekt: dadurch, dass Spieler über ihr Land berichten, würden die ARMINIS auch fremde Kulturen kennenlernen und sich mit anderen Gebäuden und Lebensweisen auseinandersetzen. Auch der Besuch und die Auszeichnung beim Bundespräsidenten und der Familienministerin hätten gezeigt, dass man auf einem sehr guten Wege sei. Steffen Dauter betonte zum Schluss, dass er das Potenzial nicht mal annähernd ausgeschöpft sehe und er auch für das nächste Jahr hohe Zuwachsraten erwartete.

#### **TOP 07: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten**

Zu dem letzten Punkt kommt eine Empfehlung aus dem Publikum, ob man der Mannschaft nicht mal weitergeben könnte, dass sich die Spieler bitte nach den jeweiligen Heimspielen sich zuerst beim Familienblock verabschieden könnte, denn die Kinder wären immer als letztes an der Reihe. Ausserdem wird angesprochen, dass die Spieler bei on Tour Veranstaltungen bitte nicht zu spät kommen sollen bzw. ein Fernbleiben auch im Verein bzw. der sportlichen Leitung klar angesprochen werden sollte. Diese wäre ein Ärgernis sowohl für die Besucher, die z.T. wegen der Autogramstunden mehrer Kilometer anfahrt

auf sich nähmen, als auch für die ASC-Aktiven vor Ort, die den Frust der Besucher vollkommen nachvollziehen könnten.

#### **TOP 08: Entlastung des Abteilungsvorstandes**

Nun folgt eine Abstimmung, bei der der Abteilungsvorstand einstimmig entlastet wird.

#### **TOP 09: Wahl des Abteilungsvorstandes**

Da sich mehrere Kandidaten für die Wahl des Vorstandes zur Wahl stellen, entfällt die „en bloc“ Wahl. Albrecht Lämmchen empfiehlt zunächst eine Vorstellung der Kandidaten. Dabei stellen sich zunächst die Kandidaten vor, die noch nicht im derzeitigen Vorstand vertreten sind:

Elke Walkenhorst kandidiert für den erweiterten Vorstand. Sie ist 46 Jahre alt, kommt aus Werther, ist seit über 10 Jahren DSC-Mitglied und hat früher den Vorstand einer Damenfußballmannschaft aus Werther angehört. Da sie somit Erfahrung in der Vorstandsarbeit hat, würde sie diese gerne in die Arbeit des ASC einbringen.

Jürgen Siemering, 40 Jahre aus Bielefeld und seit über 30 Jahren DSC-Fan berichtet, dass er gerne die Aussendarstellung des ASC verbessern möchte. Zwar verfüge der ASC über ein eigenes Magazin, aber die Pressearbeit wäre doch noch stark verbesserungswürdig. Auch in der Organisation könnte man sicherlich noch einiges optimieren, wozu er als Logistik-Manager gerne beitragen würde und sich daher zur Wahl des stellv. Abteilungsleiters stellt.

Im Anschluss daran stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Uli Seibt, Tim Bernard, Dieter Ewers, Andreas von Rosenberg Lipinsky und Sandra Braun vor, die ihre erfolgreiche Arbeit gerne im Team gemeinsam weiterführen möchten.

Albrecht Lämmchen erklärt nun, dass über jede Position des Vorstandes einzeln abgestimmt werden muss. Den Anfang machen Uli Seibt und Dieter Ewers, die für ihre Positionen jeweils ohne Gegenkandidaten antreten und bei mit 31 Ja-Stimmen bei jeweils einer Enthaltung gewählt werden. Danach entscheiden in einer Stichwahl die anwesenden Mitglieder über die Position des stellvertretenden Vorsitzenden; hierbei kann sich Tim Bernard mit 14 Stimmen gegen Jürgen Siemering mit 10 Stimmen durchsetzen.

Die nun folgende Wahl entscheidet zunächst durch einfache Mehrheit über einen Platz im erweiterten Vorstand. Hierbei entfallen die meisten Stimmen auf Sandra Braun (16), während jeweils 12 Stimmen auf Elke Walkenhorst und Andreas von Rosenberg Lipinsky entfallen. Anschliessend findet eine weitere Abstimmung um den zweiten Platz im erweiterten Vorstand statt; hierbei kann sich zunächst keiner der Beteiligten durchsetzen. Auch im anschließenden geheimen, schriftlichen Wahlgang gibt es ein Unentschieden, denn sowohl auf Elke Walkenhorst als auch auf Andreas von Rosenberg Lipinsky entfallen nun jeweils 13 Stimmen.

Im Anschluss findet ein Vorschlag vom Vereinspräsidenten Gehör, dem auch die Kandidaten und die anwesenden Kandidaten zustimmen: da man sich offensichtlich auf keinen der anwesenden Kandidaten einigen kann, soll das Losverfahren entscheiden. Durch diesen Vorgang gewinnt schliesslich Elke Walkenhorst die Wahl und wird als neues Vorstandsmitglied des ASC begrüsst.

Uli Seibt bedankt sich im Anschluss bei Andreas von Rosenberg Lipinsky für seine dreijährige Mitarbeit im ASC-Vorstand und empfiehlt zusammen mit dem Vereinsvorstand eine Überarbeitung der aktuellen Abteilungssatzung bezüglich der Wahlordnung.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Im Publikum wird sich über das Rahmenprogramm bei Heimspielen beschwert, sowohl die Akustik der Boxen als auch die Moderation bzw. das StadionTV liessen zu wünschen übrig. Hierbei kann Roland Kentsch bereits zusagen, dass bei einem Ausbau der Osttribüne auch die Akustik verbessert werden dürfte. Auch die Anregungen zum StadionTV würde man gerne entgegennehmen.

Ein weiterer Punkt, der angesprochen wird, sind die – gerade im Winter – matschigen Zuwege der Grünanlagen; hier wird moniert, ob der DSC nicht für eine Asphaltierung sorgen kann. Roland Kentsch erklärt dazu, dass die Pflege bzw. Wegerecht bei der Stadt Bielefeld liegt und Arminia die Stadt nur bitten könnte, diese Wege auszubauen.

Desweiteren gibt es noch eine Diskussion zu der Fair-Play-Wertung; hierbei wünscht sich auch die Geschäftsführung des DSC eine genaue Aufschlüsselung der Kriterien und kann die Enttäuschung über die Nichtberücksichtigung vollkommen nachvollziehen.

Weitere Punkte bildet das Pfandsystem / Stadiongastonomie und der Ticketverkauf; hierbei werden die sehr unterschiedlichen Anregungen vom DSC-Vorstand aufgenommen. Zur Frage der neuen Stadionpreise wird auf das neue Kombisystem verwiesen. Da man inzwischen auch schon von Osnabrück, Rahden, Minden usw. kostenlos in die SchücoArena fahren kann, mussten diese Kosten anderweitig verteilt werden. Daher wurde der Eintrittspreis um durchschnittlich 1 EUR angehoben.

Auf die Frage, warum der Verein zur WM kein Public Viewing anbietet, erklärt Roland Kentsch, dass hiermit sehr hohe Kosten (Leinwand, Lizenzen, Sicherheit usw.) verbunden sind. Da sich die Stadt Bielefeld hierbei nicht beteiligen möchte, werden derzeit noch einige Angebote auf finanzielle Machbarkeit geprüft.

#### **TOP 11: Schlusswort**

Zum Abschluss der JHV bedanken sich Uli Seibt sowie Albrecht Lämmchen bei allen Beteiligten für Ihre Mitarbeit und verweisen auf die nächste JHV im Frühjahr 2007. Die Veranstaltung endet um 21.45h.

Bielefeld, den 02.06.2006

Alexander Friebe  
(Protokollführer)

Uli Seibt  
(Abteilungsleiter)